

Wo kann ich mich beraten lassen?

Unter www.my-micromacro.net finden Sie ausführliche Information zum Thema **HIV** und **AIDS**. Im Forum können Sie anonym ihre Fragen an Experten stellen und bekommen von diesen eine konkrete, auf Ihre Situation abgestimmte Antwort. Dort finden Sie auch Listen von Beratungsstellen in Ihrer Nähe, sowie von spezialisierten Arztpraxen und Kliniken, die eine 24 Stunden Post-Expositions-Prophylaxe anbieten.

Weitere Links: www.gib-aids-keine-chance.de
www.hivbuch.de
www.aidshilfe.de
www.aidsberatung.de

Wir bestimmen für Sie

- **HIV-Screeningtest** (Antigen/Antikörper-Test)
- **HIV-PCR** (Virus-Direktnachweis)

Allgemeine Informationen

Einige medizinische Leistungen können von den Krankenkassen nicht mehr in jedem Fall übernommen werden und müssen deshalb vom Patienten selbst bezahlt werden. Ihr Haus- oder Facharzt entscheidet, welche ärztliche Leistung bei Ihnen kurativ erforderlich ist.

Für Versicherte der Privaten Krankenversicherung erfolgt eine Kostenübernahme, wenn kein vorheriger Leistungsausschluss bestand.

Falls Sie hierzu Fragen haben, wird Ihr Arzt Sie gerne beraten.

Stempel der Arztpraxis

Zu den Labormethoden

Die Ausführung der Laboranalysen erfolgt nach den Richtlinien der Bundesärztekammer. Sie unterliegen den geforderten internen und externen Qualitätskontrollen. Die Laborarztpraxis ist ein von der DAkkS akkreditiertes Labor.

Für die Laboranalysen verantwortlich



MEDIZINISCHES LABOR
Prof. Schenk / Dr. Ansorge & Kollegen GbR
Medizinisches Versorgungszentrum für Labormedizin,
Mikrobiologie, Hygiene und Humangenetik

Schwiesaustrasse 11 • 39124 Magdeburg
Telefon: 0391 244680 • Fax: 0391 24468110

info@schenk-ansorge.de
www.schenk-ansorge.de

Stand: 10/2014



HIV-Test

- **HIV**
(Humanes Immundefizienz Virus)
- **AIDS**
(Acquired Immune Deficiency Syndrome
= erworbenes Immundefektsyndrom)

Was sind HIV und AIDS?

Die Infektion wird durch das **HI-Virus** (HIV, Humanes Immundefizienz-Virus) verursacht. Das HI-Virus gehört zur Familie der Retroviren und befällt die Abwehrzellen des Körpers. Es sind bisher zwei verschiedene Arten von HI-Viren bekannt, die als HIV-1 und HIV-2 bezeichnet werden.

Mit Fortschreiten der Erkrankung wird das Immunsystem stark geschädigt und es kommt zur Erkrankung **AIDS** (Acquired Immune Deficiency Syndrome: Erworbenes Immunschwäche Syndrom).

Wie kann man sich anstecken?

Der Hauptübertragungsweg ist der ungeschützte Geschlechtsverkehr (ohne Kondom). Auch ein kurzer Kontakt reicht für eine Ansteckung aus. Besonders gefährdet sind Sexualpraktiken, bei denen es zu kleinen Verletzungen der Schleimhaut kommen kann (z. B. analer Geschlechtsverkehr).

Andere häufige Infektionswege sind die gemeinsame Benutzung von Nadeln, Spritzen oder Rasierklingen sowie eine Schmierinfektion über Sexspielzeuge. Alle Körperflüssigkeiten können ebenfalls ansteckend sein (Blut, Sperma, Scheidenflüssigkeit, Bläschen- oder Geschwürflüssigkeit, Muttermilch).

Eine Übertragung durch Tätowieren oder Piercing bei mangelnden Hygienestandards ist ebenfalls möglich.

Die HIV-Infektion kann während der Schwangerschaft oder bei der Geburt auf das Kind übertragen werden. Eine Infektion des Neugeborenen kann schwerwiegende Folgen wie Missbildungen, schwere Störungen der körperlichen und geistigen Entwicklung oder Erblindung führen. **Eine frühzeitige Diagnose und Behandlung der Mutter sind von ausschlaggebender Bedeutung!**

Wie kann man sich schützen?

- Die Benutzung von Kondomen sowohl beim Vorspiel als auch beim Verkehr reduziert deutlich das Risiko einer Übertragung. Einen 100 %igen Schutz bieten sie allerdings nicht, da sie abrutschen oder reißen können. Bei bestimmten Sexualpraktiken ist das Benutzen von Gleitgel sinnvoll, um Verletzungen zu vermeiden.

Achtung: Keine fetthaltigen Gleitgels (z. B. Vaseline oder Massageöl) benutzen, da sie die Kondome zerstören!

- Vordringen von Körperflüssigkeiten vermeiden.
- Einmalspritzen und -kanülen benutzen.

Welche Symptome können auftreten?

Eine unbehandelte HIV-Infektion verläuft in der Regel in mehreren Stadien.

Die akute Infektion verläuft wie ein grippaler Infekt mit **Fieber, Nachtschweiß und Abgeschlagenheit**, so dass sie meist unerkannt bleibt. Die Infektion führt nach einer unterschiedlich langen symptomfreien Phase zur AIDS-Erkrankung, die durch eine allgemeine Schwäche des Immunsystems gekennzeichnet ist. Betroffene sind im höchsten Maße durch zusätzliche, für gesunde Menschen harmlose, Infektionen gefährdet, z. B. Pilzinfektionen, Infektionen durch Herpes-Viren oder Parasiten (Toxoplasmose).

Sind HIV-Infektion und AIDS heilbar?

Die Infektion mit HIV ist trotz aller medizinischen Fortschritte nicht heilbar.

Es gibt verschiedene Therapieansätze, die die Vermehrung der Viren verlangsamen. Je früher mit der Therapie begonnen wird, desto mehr wird der Ausbruch der Erkrankung verzögert.

Eine Impfung existiert bis heute nicht.

Was ist eine PEP?

Die PEP (**Post-Expositions-Prophylaxe**) ist eine medizinische Sofortmaßnahme bei einem ungeschützten Vaginal- oder Analverkehr mit einem HIV-positivem Partner (bzw. wahrscheinlich HIV-positiv) oder bei Gebrauch benutzter Nadeln.

Die Behandlung muss möglichst rasch, innerhalb von 2 Stunden, spätestens innerhalb der ersten 72 Stunden, beginnen. Die Therapie besteht aus einer Kombination von verschiedenen Medikamenten und dauert meist vier Wochen. In vielen Fällen kann sie eine Infektion verhindern. Da die PEP kein 100 %-Schutz bietet und Nebenwirkungen haben kann, wird sie nur im Notfall und nur nach ärztlicher Beratung und Verordnung vergeben.

Wie kann ich mich testen?

Bei dem Arzt Ihres Vertrauens wird von Ihnen Blut abgenommen und im Labor untersucht. Auf Ihren Wunsch kann die Untersuchung anonym (nur mit Barcode) erfolgen. Nach einer Ansteckung werden Antikörper gegen das Virus gebildet, die aber erst nach 3 bis 6 Monaten im Blut auftreten (diagnostische Lücke). Ein frühzeitiger Nachweis in dieser Zeit nach vermeintlichem Kontakt ist nur mittels Direktnachweis des Virus mittels PCR möglich.